**Beschreibung der Option**

**Lebens-Voll-Erwerbsarbeitszeitumverteilung**

Verkürzung auf 50.000 Stunden als Grundlage für eine Umverteilung von Arbeit (incl. Care Arbeit)(Target 8.5 – Option05)

ENTWURF von Fritz Hinterberger und Lisa-Marie Weidl im Rahmen des UniNEtZ-Projekts (2.2.2021)

# Abstract

Das **Ziel der Option** bezieht sich dieser Option und der damit verbundenen Maßnahmen ist die Schaffung von „Jobs“ für alle, die das wünschen - auch bei geringer Arbeitskräfte-Nachfrage (bspw. aufgrund der „Digitalisierung“. Sie dient damit der Erreichung von SDG Target 8.5 „Bis 2030 produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle Frauen und Männer, auch für junge Menschen und Menschen mit Behinderungen, sowie gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit erreichen“.

Erwerbsarbeit ist für viele Menschen ein wesentliches Ziel ihrer Lebensgestaltung. Neben der Erzielung eines Erwerbseinkommens ermöglicht sie die Teilhabe an der gesellschaftlichen Arbeitsteilung, Wertschätzung durch das Arbeits-Umfeld und die Erfahrung von Sinn durch das Ergebnis der Arbeit. Obwohl diese Aspekte auch in einem nicht-erwerbswirtschaftlichen Rahmen (Ehrenamt, Care-Arbeit) möglich sind, stellt Erwerbsarbeit für viele Menschen eine unabdingbare Quelle dafür dar.

Die Option enthält ein Bündel von **drei aufeinander bezogenen Maßnahmen**:

* die Verkürzung der Normal-Wochenarbeitszeit auf 30 Wochenstunden (hier handelt es sich um einen Richtwert)
* Flexibilisierung der Arbeitszeit über den Lebensverlauf (hier benötigt es entsprechende Rechte von Arbeitnehmer\_innen)
* Anpassung des allgemeinen Pensionsversicherungssystems an die neue Vollarbeitszeitmit flankierenden Sozialtransfers („Grundeinkommen“) in Form einer negativen Einkommensteuer

Daraus ergibt sich einerseits ein Potential für mehr Lebensqualität durch Freizeit, aber auch für mehr Eigen-, Versorgungs- und Gemeinschaftsarbeit, die wiederum zusätzlichen Wohlstand und Lebensqualität produziert.

Die Option führt zu einer Schaffung von Arbeitsplätzen im Vergleich zu einer Situation mit längeren Arbeitszeiten bei gleicher Produktion und Arbeitskräftenachfrage). Gleichzeitig reduzieren sich auch der Ressourcenverbrauch und Emissionen im Vergleich zu einer Situation mit mehr Erwerbsarbeitsvolumen (in Stunden).